

Procurement

Bekanntmachung von Ausschreibungen

Ansprechpartner

Unsere Zeichen

Name Kirsten Hildebrandt
Telefon 0221/480-21213
Telefax 0221/480-8821213
E-Mail kirsten.hildebrandt@rwe.com

Köln, 08.09.2021

Laufende-Nr.:	2015-015
Ausschreibungsgegenstand:	Rangierleistungen
Warengruppenbereich:	Verkehrsleistungen
Auftragsart:	Leistungen
Auftragsvolumen:	ca. € 2-3 Mio/a
Vertragslaufzeit:	5 Jahre
Datum der Internetveröffentlichung:	08.09.2021
Ende der Bewerbungsfrist:	15.10.2021
Datum Versendung der Ausschreibungsunterlagen:	KW45/2021*
Angebotsabgabetermin:	KW50/2021*
Kurzbeschreibung:	

Die RWE Power AG betreibt im rheinischen Braunkohlenrevier zwischen Weisweiler im Westen, Hürth im Südosten und Grevenbroich im Norden eine werkseigene, nicht öffentliche Eisenbahn. Diese dient in erster Linie zur Kohleverversorgung der Braunkohlekraftwerke und der Logistik in den Veredlungsbetrieben.

Das Gleisnetz hat eine Länge von ca. 315 km mit ca. 550 Weichen und Kreuzungen. Zwei Drittel dieser Gleisanlagen sind elektrifiziert (6,7 kV, 50 Hz) und als Schwerlastbahn mit einer Achslast von bis zu 35 Tonnen und einer Fahrzeugbreite von 4,50m für E-Loks ausgelegt.

Auf etwa 120 km nicht elektrifizierter Gleisanlagen findet ausschließlich Rangierbetrieb statt. Diese Gleisanlagen befinden sich in den RWE eigenen Übergabebahnhöfen, den Veredlungsbetrieben und Kraftwerken sowie in den angrenzenden Verbindungsgleisen.

* Dieser Termin ist unverbindlich, Änderungen sind vorbehalten.
Der verbindliche Angebotsabgabetermin wird in den Ausschreibungsunterlagen genannt.



RWE Power Aktiengesellschaft

RWE Platz 2
45141 Essen

T +49 201 5179-0
F +49 201 5179-5299
I www.rwe.com

Vorsitzende des
Aufsichtsrates:
Zvezdana Seeger

Vorstand:
Dr. Frank Weigand
(Vorsitzender)
Dr. Lars Kulik
Kemal Razanica
Nikolaus Valerius

Sitz der Gesellschaft:
Essen und Köln
Eingetragen beim
Amtsgericht Essen
HR B 17420
Eingetragen beim
Amtsgericht Köln
HR B 117

Bankverbindung:
Commerzbank Köln
BIC COBADEFF370
IBAN: DE72 3704 0044
0500 1490 00
Gläubiger-IdNr.
DE37ZZZ00000130738

USt-IdNr. DE 8112 23 345
St-Nr. 112/5717/1032

Die Werksbahn gliedert sich wie folgt:

(Anlage: Übersichtskarte)

Grubenanschlussbahnen (GAB):

- GAB Nord-Süd-Bahn (NSB) und Hambachbahn (HbB) als zweigleisige elektrifizierte Hauptstrecken, welche die Tagebaue Garzweiler und Hambach mit den Kraftwerken und Veredlungsbetrieben an der NSB verbinden
- GAB HW Grefrath; RWE eigenes Instandsetzungswerk für die Tagebaue und Eisenbahnfahrzeuge
- GAB Fabrik Frechen; Veredlungsbetrieb mit Anschluss an das öffentliche Netz der HGK; Übergabestelle im GBf Frechen (HGK)
- GAB Fabrik Fortuna-Nord mit Übergabebahnhof Niederaußem und Anschluss an das öffentliche Netz der DB AG in Rommerskirchen; angeschlossen an die GB Fortuna/Bergheim
- GAB Gustorf Frimmersdorf mit Übergabebahnhof Gustorf und Anschluss an das öffentliche Netz der DB AG in Gustorf; angeschlossen an die GAB NSB und GB Tagebau Garzweiler

Grubenbahnen (GB)

- GB Tagebau Fortuna/Bergheim; angeschlossen an die GAB NSB und HbB und GAB Fabrik Fortuna-Nord
- GB Tagebau Garzweiler; angeschlossen an die GAB Gustorf/Frimmersdorf und die GAB NSB

Anschlussbahnen (AB)

- AB Kraftwerk Neurath (Kohlebunker und Kalkbahnhof KW Neurath) angeschlossen an die GAB NSB
- AB Kraftwerk Niederaußem; angeschlossen an die GB Tagebau Fortuna/Bergheim

Aufsichtsbehörde für die Gruben- und Grubenanschlussbahnen ist die Bezirksregierung Arnsberg (Bergrecht). Aufsichtsbehörde für die Anschlussbahnen ist die Landeseisenbahnverwaltung NRW (LEV).

Am Veredlungsstandort Fortuna-Nord wird Braunkohle zu unterschiedlichen Produkten verarbeitet, die sowohl über Land- als auch über Bahnverkehre zu den Kunden transportiert werden. In den kommenden Jahren sollen ca. 640.000 bis 840.000t unterschiedlicher Veredlungsprodukte pro Jahr per Bahn abgefahren werden.

Am Veredlungsstandort Fabrik Frechen wird ab 2023 ausschließlich Braunkohlestaub produziert. Im Wesentlichen wird das Produkt über den Landabsatz per LKW transportiert. Um Ersatzleistung bei Produktionsausfällen am Veredlungsstandort Fortuna zu erbringen, können jährlich bis zu 50.000t (1.000-2.000t/d an max.40 Produktionstagen) Braunkohlestaub im Bahnbetrieb Frechen anfallen.

Etwa zwei Drittel aller Veredlungsprodukte unterliegen dem Gefahrgutrecht und müssen nach RID behandelt werden (Braunkohlestaub).

Die RWE Power plant mit der hier angekündigten Ausschreibung den gesamten Rangierbetrieb in den Fabriken Fortuna-Nord und Frechen-Wachtberg sowie die Kalkverkehre zu den Kraftwerken Niederaußem und Neurath im 2. Halbjahr 2022 fremd zu vergeben.

Im Einzelnen sind folgende innerbetrieblichen Transport- und Rangierdienstleistungen zu erbringen:

- Transporte von und zu den Übergabebahnhöfen, auch Streckenfahrten
- Bedienung der Lade-, Umlade- und Entladestellen in den Veredlungsbetrieben Fortuna-Nord und Wachtberg (24h/7d)
- Überstellungsfahrten (Strecke) zwischen den Veredlungsbetrieben
- Überstellungsfahrten (Strecke) von schadhafte Eisenbahnfahrzeugen zum innerbetrieblichen Instandhaltungsbetrieb und retour
- Bis zu 420.000t/a Kalksteinmehl zur Rauchgasentschwefelung zu den Braunkohlekraftwerken (16h/6d)

Anforderungen:

- Gestellung von Triebfahrzeugen
 - Zulassung nach BOA NRW (EBO wünschenswert)
 - Funkfernsteuerung
 - 2 D-Loks (24h/7d) für Zuggewichte 1.800t bis 6%
 - 1 D-Lok (16h/6d) für Zuggewichte 1.800t bis 6%

Ersatzgestellung von Rangierlok(s) bei Nichtverfügbarkeit der o.g. Loks innerhalb von 24h

- Lokrangierführer
 - Führerscheinklasse A

Teilnahmebedingungen:

1. kurzes Firmenportrait
2. Erklärung, dass kein Bußgeld nach § 5 des Arbeitnehmer-Entsende-Gesetzes gegen den Bewerber erhoben wurde und die Vorschriften dieses Gesetzes eingehalten werden
3. Erklärung, dass alle gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz von Arbeitnehmern, insbesondere sämtliche Bestimmungen nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) eingehalten werden.
4. Erklärung, dass sich der Bewerber nicht in einem Insolvenz-, Vergleichsverfahren oder einem vergleichbaren Verfahren befindet.
5. Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes
6. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
7. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
8. Nachweis über Erfahrungen (Referenzen)
9. Auszug aus dem Gewerbezentralregister nicht älter als sechs Monate
10. Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens für die letzten drei Geschäftsjahre
11. Anzahl der in den letzten drei Jahren beschäftigten Arbeitnehmer, gegliedert nach Qualifikation und Beschäftigungsumfang inkl. Führerscheinklassen
12. Nachweis über die Größe und Leistungsklassen der eigenen Dieselloks
13. Übersicht Ihrer Standorte
14. Erklärung, dass die gesamte Abwicklung in deutscher Sprache erfolgt
15. Erforderliche Zulassung der Loks, min. nach BOA oder EBO für die Durchführung der Leistungen im Rangierbetrieb.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an nachstehende Anschrift:

RWE Power Aktiengesellschaft
Procurement
Abt. PFP-TL
Frau Kirsten Hildebrandt
E.mail: kirsten.hildebrandt@rwe.com

Nach Eingang Ihrer Bewerbung werden Ihnen Präqualifikationsunterlagen zugesandt.

Anlage(n): Übersichtskarte
Schemaplan